

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München, Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

22. Jahrgang

Wetterbericht für Mittwoch, 19. Mai 1971

Nummer 138

Erläuterungen

- Wölkchen
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ☉ Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

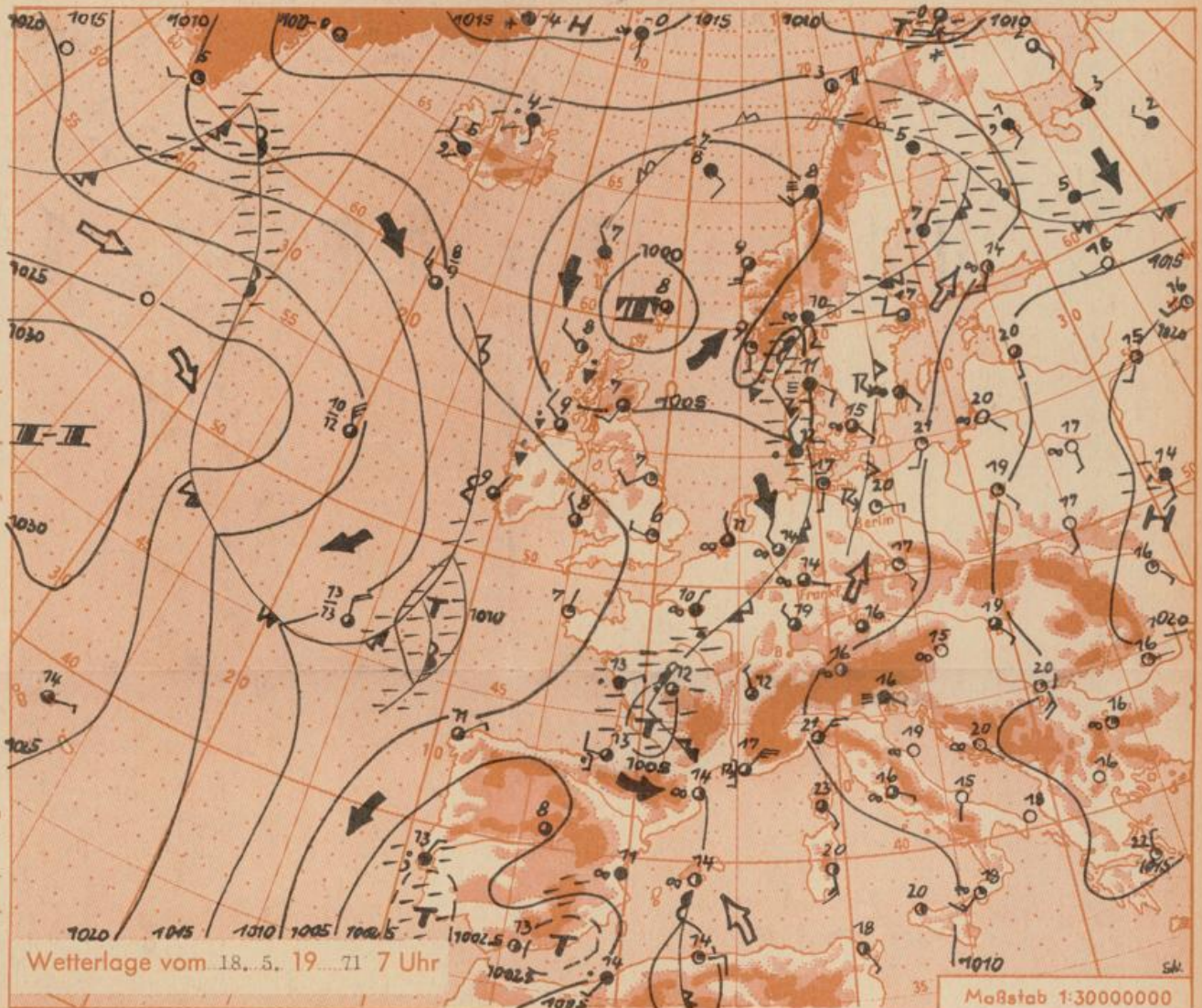
Windgeschwindigkeit	
Symbol	m/sec km/h
○	still oder sehr schwach
○	um 1 1-5
○	2,5 6-13
○	5 14-22
○	7,5 23-31
○	10 32-40
○	22,5 77-85
○	25 86-94
usw.	

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit
Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

- nur in der Höhe
- Okklusion
- Konvergenzlinie
- Warme Luftströmung
- Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden
Orte mit gleichem, auf
Meereshöhe umgerechneten
Luftdruck in Millibar.
1000 mb ≈ 750 mm



Übersicht: Bei nahezu ungehinderter Sonneneinstrahlung erreichte die Zufuhr von Warmluft aus Süden am gestrigen Montag (17. 5.) ihren vorläufigen Höhepunkt. So wurde im größten Teil Deutschlands die bisher höchste Temperatur dieses Jahres gemessen. In Augsburg, Garmisch-Partenkirchen und Nürnberg kletterte z. B. die Quecksilbersäule auf 30 Grad, in Stuttgart auf 31 Grad und in Berlin sogar auf 32 Grad! Selbst auf der Zugspitze (2962 m) wurden 9 Grad registriert, ein Wert, der nur wenig unter dem absoluten Maximum (10,6 Grad) vom 17. 5. 1904 liegt.

Die von Jürland über Südfrankreich bis ins westliche Mittelmeer reichende Tiefdruckrinne verlagert sich unter gleichzeitiger langsamer Auffüllung nur zögernd nach Osten. Auf ihrer Vorderseite bleibt dabei Bayern vorerst noch im Zustrom warmer Mittelmeerluft. Allerdings dürften in der Höhe zeitweilig etwas kältere Luftmassen in die Strömung miteinbezogen werden, so daß zumindest vorübergehend vermehrte Gewittertätigkeit und stärkere Bewölkung zu erwarten sind.

Vorhersage für Mittwoch und Donnerstag

Südbayern und Donaugebiet: Teils heiter, teils stärker bewölkt mit einzelnen, im ganzen zunehmenden Gewitterschauern, Berge, vor allem anfangs, häufig frei. Zunächst noch warm, Tageshöchsttemperaturen, besonders nach Osten zu, bis über 25 Grad, Frostgrenze nahe 3500 m. Am Donnerstag in allen Höhen leichter Temperaturrückgang. Nächtliche Abkühlung auf 13 bis 10 Grad. Von Gewitterböen abgesehen schwacher bis mäßiger Wind, vorherrschend aus Südost bis Südwest.

Weitere Aussichten: Voraussichtlich leicht unbeständig, vorübergehend wieder abnehmende Gewitterneigung.

Ch.